Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 31 XX. Jahrgang. Bern, Montag, 27. Januar. 1902 Berne, Lundi, 27 Janvier. XXme année. № 31
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Schutz des gewerblichen Eigentums in der Schweiz. — La fortune mobilière en Belgique. — Goldproduktion des Witwatersrand.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 24 Januar. Unter dem Namen **Schweizerischer Droguisten-Verein (Société Suisse des Droguistes)** und mit Sitz in Zürich, hat sich am 3. November 1901 ein Verein gegründet, welcher bezweckt: *a.* Besprechung der Fachinteressen, sei es in den Versammlungen oder mittelst Korrespondenz oder in einem zu gründenden Vereinsorgan; *b.* Wahrung der Interessen seiner Mitglieder und des Droguistenstandes bei Erlass von Reglementen, Verordnungen und Gesetzen, welche den Droguistenstand betreffen; *c.* Förderung der Ausbildung der Angestellten seiner Mitglieder, praktische Heranbildung der Lehrlinge, insbesondere durch Unterstützung einer in Aussicht zu nehmenden Droguisten-Fachschule. Mitgliedern können kantonale Verbände (Sektionen) von Droguisten, welche in der Schweiz niedergelassen sind und ihren Beruf ausüben oder ausgeübt haben, werden. Der Beitritt einer Sektion zum Verein hat zur Folge, dass ihre Mitglieder demselben ebenfalls angehören. Ueber die Aufnahmegesuche, welche dem Präsidenten schriftlich einzureichen sind, entscheidet der erweiterte Centralvorstand. Die dem Verein angehörenden Sektionen haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 für jedes Mitglied zu entrichten. Den Jahresbeitrag der Mitglieder setzt die Hauptversammlung fest. Austrittserklärungen von Sektionen haben spätestens drei Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres (31. Mai) schriftlich beim Präsidenten zu erfolgen. Das Ausscheiden oder der Ausschluss eines Mitgliedes aus einer Sektion hat auch den Verlust der Mitgliedschaft im Verein zur Folge. Sektionen, welche ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommen, werden ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der erweiterte Centralvorstand, bestehend aus dem Centralvorstand und den Delegierten der Sektionen, und der aus vier Mitgliedern bestehende Centralvorstand. Der Verein wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär, welche namens desselben gemeinsam die Unterschrift führen. Präsident ist Jakob Hürlimann, von und in Wädensweil, und Sekretär: Franz Quidort, von Chevroux (Waadt), in Schaffhausen.

25. Januar. **Schwimmhalle Zürich** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 11 vom 12. Januar 1901, pag. 41). Diese Aktiengesellschaft hat an Stelle des ausgetretenen Dr. med. Gustav Custer als Präsident des Verwaltungsrates gewählt den bisherigen Vicepräsidenten Gottlieb Meyer, zum Vicepräsidenten Heinrich Huber-Stutz, bisher Mitglied, und als drittes Mitglied: Joh. Jakob Weber, Rechtsagent, von Wetzikon, in Zürich I. Dieselben zeichnen namens der Gesellschaft zu zweien kollektiv.

25. Januar. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 408 vom 7. Dezember 1901, pag. 1629). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft erteilt Prokura an Ernst Jaggi, von Orpund (Bern), in Zürich II, welche der Genannte je in Gemeinschaft mit einem Mitgliede der Direktion oder einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

25. Januar. Die Firma **F. Lateltin-Kendeler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 397 vom 27. Dezember 1899, pag. 1598) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Import italienischer Weine, und als Geschäftslokal: Steinmühlegasse 15.

25. Januar. Inhaber der Firma **Dr Steinitzer** in Zürich I ist Dr. Friedrich Steinitzer, von Foldafing (Bayern), in Zürich V. Chemisches Laboratorium. Olgastrasse 2.

25. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Rebsamen & Cie** in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 26. Januar 1899, pag. 97) — Gesellschafter: Albert Rebsamen und Rudolf Bolleter-Rebsamen — ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Albert Rebsamen, von Richtersweil, Rudolf Bolleter-Rebsamen, von Meilen, und Witwe Esther Rebsamen, geb. Rusterholz, von und alle in Richtersweil, haben unter der unveränderten Firma **A. Rebsamen & Cie** in Richtersweil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Rebsamen und Kommanditäre sind: Rudolf Bolleter-Rebsamen und Witwe Esther Rebsamen-Rusterholz, mit dem Betrage von je dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Fabrikation von Teigwaren und Paniermehl, und Handel in Fettwaren und Landesprodukten. Geschäftslokal: In der Mühlenen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Ernst Siegrist, von Seengen (Aargau), in Wädensweil, und Albert Schneider, von und in Richtersweil.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

19032. 24. Januar. Unter dem Namen **Weissenbühlleist** besteht, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher die Besprechung öffentlicher Angelegenheiten und namentlich die Wahrung und Förderung der Interessen des Weissenbühl- und Beaumontquartiers, die Belebrung der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und die Förderung gemeinnütziger Bestrebungen, sowie die Pflege des geselligen Lebens und freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Mitgliedern bezweckt. Die Statuten sind erstmals am 2. Februar 1899 und letztmals am 11. Januar 1902 festgestellt worden. Gesuche um Aufnahme in den Leist sind bei einem Mitglied desselben zu Handen des Vorstandes anzubringen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Leistversammlung. Jedes Mitglied bezahlt regelmässig Jahresbeiträge von Fr. 4, welche semesterweise geschuldet und einkassiert werden. Austritte sind schriftlich beim Präsidenten anzumelden, und es hat zuvor Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen dem Verein gegenüber zu erfolgen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation im Anzeiger der Stadt Bern oder durch Cirkular. Bei Auflösung des Leistes ist allfällig vorhandenes Vermögen zu gemeinnützigen oder wohlthätigen Zwecken zu verwenden. Die Organe des Vereins sind: Die Leistversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Für den Verein führen der Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit dem I. Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alfred Sutter, von Bolligen; Vicepräsident: Friedrich Ochsenbein, von Fahrni (Steffisburg); I. Sekretär: Daniel Jordi, von Dürrenroth, alle wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf.

24. Januar. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Hasle** gründet sich, mit dem Sitz in Hasle, ein Verein, welcher Hebung der nationalen Wehrkraft durch die Bildung guter Schützen und möglichste Verbreitung der Uebung im Schiessen bezweckt. Die Statuten sind am 29. November 1896 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der jährliche Beitrag beträgt ebenfalls Fr. 2. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Amtsanzeiger von Burgdorf. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (General- oder Hauptversammlung) und ein Vorstand von 8 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottfried Löffel, von Hasle, in Schafhausen daselbst; Sekretär ist Gottlieb Schneider, von Buchholterberg, im Kalchofen zu Hasle.

Bureau Interlaken.

22. Januar. Der **Oberländische Fischerei-Verein**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1900, pag. 207) hat in seiner unterm 15. Dezember 1900 abgehaltenen Generalversammlung am Platze des eine Wiederwahl ablehnenden Dr. Delachaux, Arzt, Präsident, und Adolf Grossmann, Handelsmann, Sekretär, folgende Neuwahlen getroffen: Als Präsident: Adolf Lutz, Fürsprecher, und als Sekretär: Notar Hans Ruef, jünger, beide in Interlaken.

22. Januar. Ausser den beiden Mitgliedern Fritz Boss, Grossrat, und Theophil Boss, beide von und in Grindelwald, der unter Firma **Hotel z. Schwarzen Adler Gebr Boss (Boss frères — Boss brothers)** in Grindelwald im Handelsregister (S. H. A. B. Nr. 143 vom 31. Mai 1895, pag. 603) eingetragenen Kollektivgesellschaft ist von heute an zur Vertretung der genannten Gesellschaft mit Kollektivzeichnung mit je einem Prokuristen berechtigt der weitere Gesellschafter Adolf Boss, von und in Grindelwald. Eduard Boss ist, weil gestorben, nicht mehr Mitglied der genannten Kollektivgesellschaft.

22. Januar. Ausser den beiden Mitgliedern Fritz Boss, Grossrat, und Theophil Boss, beide von und in Grindelwald, der unter der Firma **Hotel Bär, Grindelwald, Gebr. Boss (Boss frères — Boss Brothers)** im Handelsregister eingetragenen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 31. Mai 1895, pag. 605) Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Grindelwald, ist von heute an zur Vertretung der genannten Gesellschaft mit Kollektivzeichnung mit je einem Prokuristen berechtigt der weitere Gesellschafter Adolf Boss, von und in Grindelwald. Eduard Boss sel., weil gestorben, ist nicht mehr Mitglied der genannten Gesellschaft.

23. Januar. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Grindelwald** besteht ein Verein, welcher die Pflege und Hebung des musikalischen Lebens in Grindelwald zum Zwecke hat. Der Sitz des Vereins ist Grindelwald. Die Statuten datieren vom 17. März 1901. Aktivmitglied des Vereins kann jeder musikalisch veranlagte Einwohner von Grindelwald werden, wenn ⅔ der jeweilen anwesenden Aktivmitglieder mit der Aufnahme sich einverstanden erklären. Der Vorstand des Vereins, aus der Mitte der Aktivmitglieder in geheimer Abstimmung gewählt, besteht aus: Präsident, Direktor, Kassier, Sekretär und Bibliothekar. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Umbieten oder Publikation im «Echo von Grindelwald». Nach aussen wird der Verein rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs. Im Falle der Auflösung der Musikgesellschaft wird das Vereinsvermögen derselben beim Gemeinderate Grindelwald deponiert zu Handen eines später in hiesiger Ortschaft entstehenden Musikvereins. Präsident ist Fr. Rausser-Rupp; Sekretär: J. Jakober-Peter.

23. Januar. Inhaber der Firma **Karl Graf-Wiedmer** auf Wengen, in Lauterbrunnen, ist Karl Graf, von und auf Wengen, in Lauterbrunnen. Natur des Geschäfts: Betrieb des «Hotel & Pension Bristol» auf Wengen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

18. Januar. Unter der Firma **Actiengesellschaft Freiburger-Torfwerke** hat sich, mit Sitz in Langnau, auf Grundlage der Statuten vom

18. Januar 1902 auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme der dem G. Berger-Delley, Nationalrat, von und in Langnau, angehörenden Liegenschaften samt allen beweglichen und unbeweglichen Zubehörden, in den freiburgischen Gemeinden Préz (Sarine), Avry-sur-Matran, Noréaz, Düdingen, Rechthalten und St. Ursen liegend, behufs Verwertung des daselbst vorfindlichen Torfes und Betriebes der Landwirtschaft, bezweckt. Das Grundkapital beträgt einhundertsiebenzigtausend Franken (Fr. 170,000), eingeteilt in 340 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Das Aktienkapital kann aber durch Beschluss der Generalversammlung bis auf Fr. 250,000 erhöht weren. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durh das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vicepräsident des Verwaltungsrates aus, von denen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Für die ersten drei Jahre sind durch die Statuten bezeichnet worden: als Präsident: Gottlieb Berger-Delley, und als Vicepräsident: Albert Berger-Huber, beide von und in Langnau. Geschäftslokal: Bureau der Herren Berger & Co in Langnau.

Bureau Wangen.

24. Januar. Die Firma **H. Fischer-Schorer** in Wangen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 13. Mai 1897) ist infolge Verpachtung der Wirtschaft und infolge Verzichts erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1902. 23. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Brandt & Studer**, Uhrenfabrikation in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 289 vom 26. November 1895, pag. 1203) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Uhrenfabrik Loretto A. Studer u. Cie (Nachfolger von Brandt & Studer), in Solothurn.

Albert Studer-Ruetsch, Johanns, von Rüttenen, in Solothurn, und Oskar Marti, Alois sel., Kaufmann, von und in Solothurn, haben unter der Firma **Uhrenfabrik Loretto A. Studer & Cie** (Fabrique d'Horlogerie Loretto A. Studer et Cie) **Nachfolger von Brandt & Studer**, in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Brandt u. Studer» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Taschenuhren. Geschäftslokal: Loretto Nr. 388.

23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Bloch & Adam** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1897, pag. 1) hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

23. Januar. Die Firma **L. Brunner-Frölicher** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1891, pag. 740) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

23. Januar. Inhaber der Firma **A. Baumgartner-Vogel** in Solothurn, Nachfolger von L. Brunner-Frölicher, in Solothurn, ist Alfred Baumgartner-Vogel, von Schüpfen (Bern), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwarenhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse Nr. 29.

23. Januar. Die Firma **J. Buchser-Stüdeli** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 148 vom 16. Oktober 1890, pag. 736) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe J. Buchser-Stüdeli», in Solothurn.

Inhaberin der Firma **Wwe J. Buchser-Stüdeli** in Solothurn ist Josefine Buchser, geb. Stüdeli, Witwe des J. Buchser, gewesener Wirt zu Wirten, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Buchser-Stüdeli», in Solothurn. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Hauptgasse, Gasthaus z. Wirten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 23. Januar. Christian Rusch, von Sevelen, und Heinrich Kradolfer, von Ellighausen, beide in Erlen, haben unter der Firma **Rusch & Kradolfer** in Erlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 begonnen hat. Stickferggerei.

23. Januar. Die Firma **G. F. Neuweiler**, Agent, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 101 vom 13. April 1895, pag. 428) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 24 gennaio. La ditta **Guido Podrecca**, in Lugano (F. u. s. di c. del 12 dicembre 1899, n° 383, pag. 1542), è cancellata in seguito a domanda del titolare per cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1902. 20 janvier. Sous la dénomination de **Société du battoir à grain de Fey**, il s'est constitué à Fey une association qui a pour but l'exploitation de la machine à battre le grain que les membres de cette association possèdent à Fey. Les statuts sont du 20 janvier 1902. La durée de l'association est illimitée. Les demandes d'admission dans la société doivent être adressées au président qui les soumettra ensuite à l'assemblée de la société; le nouveau sociétaire, en entrant dans la société sera tenu de payer une finance ne pouvant être inférieure à cinq francs, comme droit d'entrée; pour être reçu membre, il faut obtenir la majorité des membres présents. En cas de décès d'un membre, un seul de ses héritiers aura droit à l'association; au moment du partage des biens, ils devront immédiatement faire connaître à la commission celui qui succèdera à ce droit; s'ils refusent de le faire à la première sommation, ils deviendront débiteurs solidaires d'une somme à fixer par l'assemblée des associés dans chaque cas particulier; après paiement de cette somme, ces sociétaires ne feront plus partie de l'association. Si plusieurs héritent du droit, le tirage au sort pourra être demandé par l'association, laquelle sera représentée par deux membres de l'association qui présideront eux-mêmes au tirage. Les membres qui voudront se retirer de l'association ne pourront pas demander sa dissolution, mais seulement leur part qui sera déterminée par trois experts nommés, un par l'association, un par celui ou par ceux qui voudront se retirer et le troisième qui sora président, par les deux membres déjà choisis et, en cas de désaccord entr'eux par le juge de paix du cercle. Les membres de l'association sont solidaires pour tous les engagements de l'association. Le prix du battage sera appliqué: *a.* au paiement des intérêts de la dette sociale; *b.* à couvrir les frais d'administration et d'exploitation; *c.* à l'entretien du matériel, de la machine et du bâtiment de la société; *d.* à amortir le capital de la dette si la majorité le juge convenable. Les bénéfices, comme les pertes, seront par portions égales entre les associés. Les parts ne pourront être transmises à des tiers, la société seule a le droit de les acquérir. En cas de discussion des biens d'un associé la liquidation ou la dissolution de la société ne pourra pas être demandée, sa part sera déterminée conformément à l'art. 16 des statuts. Toutes les difficultés qui pourront s'élever entre associés pour des objets relatifs à la société seront jugés définitivement par trois arbitres nommés par le juge de paix du cercle de Vuarrens. Aucune modification aux présents statuts ne pourra être faite sans le consentement des deux tiers des membres de la société. Dans toutes les assemblées et délibérations de la société, comme pour faire partie de la commission, l'associé peut être représenté par un membre de sa famille, âgé d'au moins 16 ans. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale; 2° une commission composée de 5 membres nommés par l'assemblée ordinaire de la société; cette commission qui sera élue pour 2 ans et rééligible, nommera dans son sein son président, vice-président, caissier et secrétaire. Les signatures du président, du secrétaire et du vice-président apposées collectivement à deux, sont nécessaires pour engager l'association. Les membres de la commission sont: Jules Jaunin, huissier, président, Jules Delétaz, vice-président; Héli Jaunin, secrétaire; Edmond Jaunin, caissier; François Laurent, membre.

Bureau de Lausanne.

22 janvier. Sous la dénomination **Union Industrielle**, il a été fondé par statuts du 28 décembre 1901, une association qui a pour but l'exploitation de brevets d'invention ot la commission en machines, articles techniques et nouveautés industrielles. Son siège est à Lausanne. Pour acquérir la qualité de sociétaire, il faut en faire la demande par écrit et être accepté par le conseil d'administration; de nouveaux sociétaires peuvent être admis en tout temps. Tout sociétaire s'oblige à faire un apport d'au moins fr. 250. Le conseil d'administration fixe la date du versement des apports et en avise les sociétaires au moins 15 jours à l'avance. Contre chaque apport de fr. 250 entièrement versé il est délivré un titre dénommé «part sociale». Un sociétaire peut être possesseur d'une ou de plusieurs parts sociales. Les parts sociales sont nominatives mais transmissibles entre sociétaires avec l'autorisation du conseil d'administration. Les parts sociales créées dans le courant de l'année participent aux bénéfices au prorata du temps écoulé depuis la date de leur création. La qualité de sociétaire se perd: *a.* par la cession à d'autres sociétaires et avec l'autorisation du conseil d'administration de la totalité des parts sociales possédées par un sociétaire; *b.* par le décès. Dans ce cas le décédé est réputé quitter l'association à la fin de l'année, ses ayants-droit pourront vendre ou céder leurs parts à d'autres membres de l'association, mais ils ne pourront exiger de l'association le remboursement des dites parts. Toutefois le conseil d'administration est autorisé à procéder de plein droit et si les intérêts de l'association l'exigeaient au remboursement de ces parts à leur valeur nominale. *c.* Les sociétaires qui n'auraient pas effectué le versement de leurs apports dans le délai fixé par le conseil d'administration pourront être exclus de l'association. Le conseil d'administration est compétent pour statuer dans ces cas. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. L'association est administrée par un conseil d'administration remplissant les fonctions d'une direction conformément aux art. 695 et suivants C. O. Le conseil d'administration est composé de un à cinq membres choisis parmi les sociétaires et nommés par l'assemblée générale pour une période de deux ans. Les membres du conseil d'administration sont rééligibles. Un membre au moins du conseil d'administration a la signature sociale. Les sociétaires possédant la signature sociale sont désignés par le conseil. Les communications de l'association à ses sociétaires se font par lettres chargées. Après déduction des frais d'exploitation ainsi que des amortissements fixés par le conseil d'administration le bénéfice net sera réparti de la manière suivante: *a.* il sera tout d'abord prélevé dix pour cent au moins pour former un fonds de réserve; *b.* il sera alloué un premier dividende de six pour cent aux parts sociales; *c.* ces prélèvements effectués, le solde du bénéfice, s'il y en a, sera réparti comme suit: dix pour cent au conseil d'administration; quarante pour cent aux parts sociales jusqu'à concurrence d'un dividende total de 20 % et le solde aux parts de fondateur. L'assemblée générale a désigné comme membres du conseil d'administration: Gabriel Gonthier-Lallier, de Genève et de Ste-Croix, domicilié à Genève, Rue Tronchin 26, et Albert Philippe Silbernagel, de Bâle, domicilié à Clarens. Le conseil d'administration a conféré la signature sociale à Gabriel Gonthier-Lallier, prénommé, président du conseil.

22 janvier. Ensuite du décès d'Henri Bippert, commanditaire dans la maison **Girardet Brandenbourg et Cie**, à Lausanne (société en commandite) (F. o. s. du c. des 3 février 1884 et 7 juillet 1900), Stéphanie, née Rouge, veuve du dit Henri Bippert, de Lausanne, y domiciliée, est entrée comme commanditaire dans la société pour la somme de cinquante mille francs.

23 janvier. Dans sa séance du 30 décembre 1901 le conseil du **Cercle littéraire de Lausanne**, société dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 22 juin 1883, 17 avril 1886 et 25 octobre 1901), a désigné comme président de la dite société Edouard Moret, notaire, à Lausanne, en remplacement d'Edouard Béraneck, président sortant de charge.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 23 janvier. La maison **Coate frères (Coate Brothers)**, articles anglais de toute nature, à Genève (F. o. s. du c. du 1er juin 1883, page 644; 19 juin 1894, page 602 et 13 mai 1897, page 542), fait radier la procuration conférée à George-Louis Pots, et renonce à son enseigne «The British Furnishing Co.». La maison conserve son enseigne et sous-titre «Old England British Tailors» et ses locaux: 9 et 11, Fusterie, et 52, Rue du Rhône.

23 janvier. Le chef de la maison **Aline Martin**, à Genève, commencée le 1er octobre 1900, est Aline Martin, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Papeterie et articles de fantaisie. Magasin: 24, Rue du Mont-Blanc (ancien commerce L. Deleigue-Michelin).

23 janvier. Le chef de la maison **A. Salisco**, à Genève, commencée le 6 janvier 1902, est Antoine-Otto Salisco (ex-associé de «H. Haefeli et Co.», société dissoute le 30 septembre 1901), d'origine allemande et domicilié à Genève. Genre d'affaires: Courtier et négociant en bijouterie et horlogerie. Bureau: 5, Rue du Conseil Général.

23 janvier. Sous la dénomination de **Société Immobilière de Chêne-Bourg**, et suivant acte passé devant Me Arthur-Louis Sautter, et son collègue, notaires, à Genève, le 17 janvier 1902, il a été constitué une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un terrain sis Avenue de la Gare à Chêne-Bourg, la construction d'une maison locative sur ce terrain, la location et la vente de cet immeuble. Le siège de la société est fixé à Chêne-Bourg; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 100 actions de 250 francs chacune, au porteur. Le capital est entièrement souscrit et un cinquième sur chaque action a été versé. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq membres. Le conseil d'administration, pour les actes authentiques ou sous-seing privé à passer ou les signatures à donner, peut so faire représenter par un de ses membres spécialement délégué. Le premier conseil d'administration est composé de Paul-Eugène-Edmond-René Pellissier-Testuz, archi-

tecte; Eugène Jaccoud, entrepreneur de charpente; César Pellissier, entrepreneur de menuiserie et parquets; Jules Miazza, entrepreneur de maçonnerie, tous à Genève, et Charles Moccand, maitre-ferblantier, à Chêne-Bourg. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève.

23 janvier. Le chef de la maison **A. Arndt, A l'Aiglon,** à Genève, commencée le 20 octobre 1901, est Auguste Arndt, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de ganterie et cravates. Magasin: 2, Place des Bergues.

23 janvier. Le chef de la maison **Mme Robadey-Margot,** à Genève, commencée le 1er octobre 1901, est Louise-Augustine Margot, femme divorcée de Adolphe Robadey, d'origine fribourgeoise, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Salon de coiffure pour dames et commerce de parfumerie et articles de toilette. Locaux: Corraterie 12.

23 janvier. La maison Fiala et Co, tapis et tissus pour ameublements, à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1884, page 145, et du 9 février 1900, page 188), complète l'indication de son genre d'affaires en y ajoutant: Commerce de linoléums, passementerie et couvertures (gros et détail).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,238. — 22. Januar 1902, 6 Uhr p.
Hans Ziller, vorm. F. Bélat-Studer, Kaufmann,
Basel (Schweiz).
Drogerieartikel und pharmaceutische Specialitäten.

Ziller's POUDRE DIAMANT

Nr. 14,239. — 23. Januar 1902, 8 Uhr a.
Jean Steiner & Co, Kaufleute,
Basel (Schweiz).
Briefordner.

Nr. 14,240. — 23. Januar 1902, 8 Uhr a.
Arnold Germann, Kaufmann,
St. Gallen (Schweiz).
Diverse Baumwollgewebe.

No 14,241. — 23 janvier 1902, 8 h. a.
Rasario & Viollet, fabricants,
Genève (Suisse).
Chauffe-bains.

No 14,242. — 23 janvier 1902, 4 h. p.
Georges Favre-Jacot & Cie, fabricants,
Locle (Suisse).
Boites et mouvements de montres de poche.

Intact

Nr. 14,243. — 23. Januar 1902, 6 Uhr p.
Hannoversche Cakes-Fabrik H. Bahlsen,
Hannover (Deutschland).
Sämtliche Backwaren und Konditoreiwaren, Zuckerwaren, Teigwaren und Confituren, Cakes, Biscuits, Marmeladen, Waffeln, Waffelgebäck, Chokolade, Cacao, Zwiebäcke, Marzipan, Kindermehl, Puddingpulver-Backpulver, Honig, Honigkuchen, Nudeln, Maccaroni, Gemüse, Gemüse, Konserven, Fische, Fischkonserven, Eier, Eierkonserven, Gelees, Saucen, Geleepulver, Fleisch- und Wurstwaren, Fleischpräparate, Fleischextrakte, Mehle, Früchte aller Art und in jeder Zubereitung, Malz und Malzpräparate, ferner Reklame-Material, insbesondere Bilder, Malbücher, Malvorlagen, Erzählungen, Schnittmuster.

NI·O·NE

No 14,244. — 23 janvier 1902, 6 h. p.
Manufacture de tabacs et cigares à Monthey,
Monthey (Suisse).
Tabacs et cigares.
(Renouvellement du no 653.)

No 14,245. — 24 janvier 1902, 8 h. a.
Boss, Carnal & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boites de montres d'or.

No 14,246. — 24 janvier 1902, 8 h. a.
Russ-Suchard & Cie, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).
Chocolats, cacaos, articles de confiserie et de réclame.
(Renouvellement du no 704, modifié selon la loi de 1894.)

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte Januar 1902. — 1re quinzaine de janvier 1902.

Hinterlegungen. — Dépôts.
8384—8408.

Nr. 8384. 2. Januar 1902, 8 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Scheidenhalter für Kühe. — Arnold Nüesch, Flawil (Schweiz).

Nr. 8385. 2. Januar 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 19 Muster. — Hutgeflechte von Hand und Maschinen. — Otto Steinmann & Co, Wohlen (Schweiz).

Nr. 8386. 2. Januar 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 74 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. Hufenus & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8387. 4. Januar 1902, 4½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gewindepfropfen für Champagnerflaschen. — **Champagnerkellerei Biel,** Biel (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Cº, Bern.

Nr. 8388. 4. Januar 1902, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Turnerbären und Falzkästli mit Vexierverschluss. — Adolf **Schild,** Brienz (Schweiz).

Nr. 8389. 4. Januar 1902, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Bonbücher, Papierblocks, Block-Klammern, Block-Deckel mit Klammer, Vorrichtung zum gleichzeitigen Zusammentragen und Falzen von Papierblättern. — Rudolf **Schilling,** Zürich (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Cº, Zürich.

Nr. 8390. 6. Januar 1902, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Tabulettae compressae (aus Droguen, Chemikalien und Metallen, zum Gebrauch in der zahnärztlichen Praxis); Tabulettae compressae veterinariae (aus Droguen und Chemikalien). — **Chemische Industrie A. G. St. Margrethen,** St. Margrethen (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 8391. 7. Januar 1902, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Moment- und Zeitverschluss zu photographischen Objektiven. — G. **Zulauf** & Cie, Zürich (Schweiz).

Nr. 8392. 7. Januar 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Rechnungstabellen-Schemate. — Joh. Jakob **Guyer,** Fischenthal (Schweiz).

Nr. 8393. 8. Januar 1902, 6¾ Uhr p. — Versiegelt. — 28 Modelle. — Sog. Steine für Domino-Spiel. — F. **Menke,** Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Cº, Zürich.

Nr. 8394. 9. Januar 1902, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 26 Muster. — Gesundheitskrepp. — **Rumpf'sche Kreppweberei A. G.,** Basel (Schweiz).

Nº 8395. 9 janvier 1902, 6¾ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Savons. — E. **Maisonnier,** Genève-Carouge (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 8396. 9. Januar 1902, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 9 Muster. — Plattstichgewebe. — Leonhard **Graf,** Herisau (Schweiz).

Nr. 8397. 9. Januar 1902, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Gasbratofen und Giesskannenbrause. — Castor **Egloff** & Cie, Nieder-Rohrdorf (Schweiz).

Nr. 8398. 10. Januar 1902, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Stielzwinge für Schrupper und Bürsten. — Albert **Stauffer,** Bern (Schweiz).

Nº 8399. 7 janvier 1902, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres. — Chs Emile **Tissot,** Locle (Suisse).

Nr. 8400. 10. Januar 1902, 5 Uhr p. — Offen. — 43 Muster. — Ansichts-Postkarten. — Max **Roon,** Zürich (Schweiz).

Nr. 8401. 11. Januar 1902, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 4431 Muster. — Stickereien. — **Neuburger, Heine** & Cº, St. Gallen (Schweiz).

Nº 8402. 10 janvier 1902, 3½ h. p. — Ouvert. — 3 dessins. — Plaques indicatrices. — Frédéric **Knuchel,** Bienne (Suisse).

Nr. 8403. 9. Januar 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 401 Muster. — Stickereien. — **Rechsteiner, Hirschfeld** & Cº, St. Gallen (Schweiz).

Nº 8404. 13 janvier 1902, 7¼ h. p. — Ouvert. — 28 modèles. — Fonds de boites de montres décorés. — Pierre **Frainier** et ses fils, Morteau (Doubs, France). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nr. 8405. 13. Januar 1902, 8 Uhr p. — Offen. — 5 Modelle. — Chirurgische Apparate und Krankenpflege-Artikel. — **Schweiz. Medicinal- und Sanitätsgeschäft A. G. vormals C. Fr. Hausmann,** Hechtapotheke, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8406. 13. Januar 1902, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 200 Muster. — Gestickte seidene und baumwollene Spitzen. — **Hirschfeld** & Cº, St. Gallen (Schweiz).

Nº 8407. 6 janvier 1902, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montres oxydées de couleur brune et noire. — Arthur **Maeder,** Noiraigue (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Nr. 8408. 11. Januar 1902, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 86 Muster. — Maschinenstickereien. — Jean **Kaufmann,** St. Gallen (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

Nº 313. 29 décembre 1891, 11 h. a. — (IIIe période 1901/1906). — 9 modèles. — Horlogerie (montres de poche). — **Francillon** & Cº, St. Imier (Suisse); enregistrement du 9 janvier 1902.

Nº 3868. 21 novembre 1896, 9 h. a. — (IIe période 1901/1906). — Calibres de montres. — Fr. **Retz,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds; enregistrement du 13 janvier 1902.

Nº 3999. 30 décembre 1896, 8 h. p. — (IIe période 1901/1906). — 3 modèles. — Calibres de montres. — Fr. **Retz,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds; enregistrement du 13 janvier 1902.

Nr. 8390. 6. Januar 1902, 8 Uhr p. — (II. und III. Periode 1907/1917). — 3 Modelle. — Tabulettae compressae (aus Droguen, Chemikalien und Metallen, zum Gebrauch in der zahnärztlichen Praxis); Tabulettae compressae veterinariae (aus Droguen und Chemikalien). — **Chemische Industrie A. G. St. Margrethen,** St. Margrethen (St. Gallen, Schweiz); registriert den 9. Januar 1902.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 3778. 2. November 1896. — 1 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3779. 2. November 1896. — 1 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3781. 2. November 1896. — 3 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3782. 2. November 1896. — 4 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3783. 2. November 1896. — 12 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3785. 2. November 1896. — 16 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3786. 2. November 1896. — 2 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3787. 2. November 1896. — 5 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3788. 2. November 1896. — 17 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3789. 2. November 1896. — 6 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3792. 2. November 1896. — 18 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3793. 2. November 1896. — 2 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3794. 2. November 1896. — 5 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3795. 2. November 1896. — 1 Muster (Saldo von 50). — Stickereien.
Nr. 3806. 4. November 1896. — 2 Muster (Saldo von 50). — Mechanische Stickereien.
Nr. 3807. 4. November 1896. — 2 Muster (Saldo von 50). — Mechanische Stickereien.
Nr. 3814. 5. November 1896. — 15 Modelle. — Grabsteine.
Nº 3857. — 13 novembre 1896. — 22 modèles (solde de 24). — Appareils électriques.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren.

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

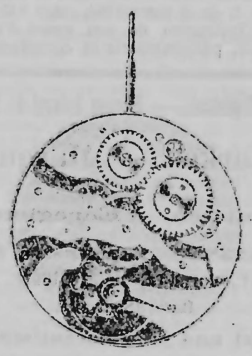
Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

1. Hälfte Januar 1902. — 1re quinzaine de janvier 1902.

Nº 8399. 7 janvier 1902, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres. — Chs-Emile **Tissot,** Locle (Suisse).

Nº 30156.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schutz des gewerblichen Eigentums in der Schweiz. Nach den Angaben des statistischen Jahrbuchs wurden in der Schweiz an Fabrik- und Handelsmarken eingetragen im Jahre 1900: 1119 und von 1865—1900: 12,827. Die grösste Anzahl entfällt auf die Uhren mit 301 resp. 3637, diesen zunächst stehen die Nahrungsmittel, Farben, Seifen, Heilmittel etc. An gewerblichen Mustern und Modellen wurden eingetragen im Jahre 1900: in 1010 Hinterlegungen 66,380 Gegenstände und von 1889—1900: in 7711 Hinterlegungen 298,187 Gegenstände.

An Haupt-Erfindungspatenten wurden erteilt im Jahre 1900: 1854 Stück und von 1888—1900: 20,599 Stück.

* * *

— **La fortune mobilière en Belgique.** Pour la première fois depuis le commencement de la crise, le tableau trimestriel du *Moniteur des intérêts matériels,* totalisant la fortune mobilière on Belgique, d'après les cours des valeurs inscrites à la cote de la bourse de Bruxelles, donne un résultat favorable, c'est-à-dire une valeur coursable au 31 décembre 1901 supérieure à celle qui existait au 30 septembre de la même année.

Si l'on déduit du total de 8,485,382,700 francs les introductions et augmentations de capital, il reste une plusvalue de 30,000,000 francs, soit environ 0,35 %. Tout naturellement la situation comparée à celle du 30 juin 1901 apparaît moins favorable. Le total, à six mois de distance, est en perte do 156,707,300 francs, c'est-à-dire que le quatrième trimestre de 1901 n'a pu faire récupérer quo 20 % de la perte apportée par le troisième trimestre. Il n'en est pas moin vrai que c'est dans le courant de ce quatrième trimestre, en novembre, pour mieux préciser, que se place le summum de la dévaluation des titres cotés en bourse. Aujourd'hui, très timidement, très légèrement, la courbe s'infléchit dans le sens d'une reprise des cours.

Tel est le résultat général. Si nous analysons et cherchons de quel côté est venue la reprise depuis trois mois, nous constatons en plusvalue: les rentes belges et titres assimilés, 18 millions; les aciéries, fers et fontes, etc., 39 millions; les charbonnages, 9 millions; les zincs, plombs, etc., 10 millions; électricité, gaz et éclairage, 20 mill., et les valeurs étrangères, 18 mill. En moins-value, les banques et tramways, les autres groupes étant stationnaires. S'il fallait une preuve nouvolle du fait quo la bourse escompte toujours les événements, même longtemps à l'avance, elle se trouvorait ici: c'est la reprise industriolle qui est escomptée depuis que l'opinion moyenne a été que la crise industriello est arrivée à son comble.

Un second point intéressant à noter: les valeurs nouvelles introduites, soit par création, soit par augmentation de capital, s'élèvent à 102 mill. pour le second semestre de 1901. Le même chiffro a été de 552 mill. pour le premier semostre de 1901, de 132 mill. pour le second semestre de 1900, de 213 mill. pour le premier semestre de 1900, de 347 mill. pour le second semestre de 1899, de 514 mill. pour le premier semestre de 1899, de 288 mill. pour le second semestre de 1898, de 246 mill. pour le premier semestre de 1898 et de 300 mill. pour toute l'anne 1897.

Goldproduktion des Witwatersrand.

(Nach der Londoner Finanz-Chronik.)

	1896 Unzen	1897 Unzen	1898 Unzen	1899 Unzen	1900 Unzen	1901 Unzen
Januar . .	148,178	209,882	318,826	410,145	90,797*	—
Februar . .	167,018	211,000	297,975	404,335	75,170*	—
März . . .	178,952	232,067	325,907	441,578	85,834*	—
April . . .	176,707	235,698	385,125	439,111	—	—
Mai . . .	195,008	248,305	344,160	444,933	—	7,478
Juni . . .	193,640	251,529	344,670	445,763	—	19,779
Juli . . .	208,873	242,479	359,848	456,474	—	25,959
August . .	213,418	259,603	376,911	459,709	—	28,474
September .	202,561	262,150	384,080	411,762	—	31,936
Oktober . .	199,889	274,175	400,791	19,906	—	33,893
November .	201,118	297,124	393,310	61,780*	—	39,075
Dezember .	206,517	310,712	419,504	78,670*	—	52,897
Total	2,281,874	3,034,674	4,295,602	4,069,166	251,891	238,991

* Unter der Aufsicht des Ingenieurs der früheren Transvaalrepublik und für Rechnung der Regierung.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.